# Späteres 19. Jh. und Naturalismus - für 17.3.

	Das Spiegelbild.	
,	Schaust mich an aus dem Kristall, Mit deiner Augen Nebelball, Kometen gleich die im Verbleichen; Mit Zügen, worin wunderlich Zwei Seelen wie Spione sich Umschleichen, ja, dann flüstre ich: Phantom, du bist nicht meines Gleichen!	
15	Bist nur entschlüpft der Träume Hut, Zu eisen mir das warme Blut, Die dunkle Locke mir zu blassen; Und dennoch, dämmerndes Gesicht, Drin seltsam spielt ein Doppellicht, Trätest du vor, ich weiß es nicht, Würd' ich dich lieben oder hassen?	
20	Zu deiner Stirne Herrscherthron, Wo die Gedanken leisten Frohn Wie Knechte, würd ich schüchtern blicken; Doch von des Auges kaltem Glast, Voll todten Lichts, gebrochen fast, Gespenstig, würd, ein scheuer Gast, Weit, weit ich meinen Schemel rücken.	
25	Und was den Mund umspielt so lind, So weich und hülflos wie ein Kind, Das möcht in treue Hut ich bergen; Und wieder, wenn er höhnend spielt, Wie von gespannten Bogen zielt, Wenn leis' es durch die Züge wühlt, Dann möcht ich fliehen wie vor Schergen.	

1844	
30	Es ist gewiß, du bist nicht Ich,
	Ein fremdes Daseyn, dem ich mich
	Wie Moses nahe, unbeschuhet,
	Voll Kräfte die mir nicht bewußt,
	Voll fremden Leides, fremder Lust;
35	Gnade mir Gott, wenn in der Brust
	Mir schlummernd deine Seele ruhct!
	Und dennoch fühl ich, wie verwandt,
	Zu deinen Schauern mich gebannt,
	Und Liebe muß der Furcht sich einen.
40	Ja, trātest aus Kristalles Rund,
	Phantom, du lebend auf den Grund,
	Nur leise zittern würd ich, und
	Mich dünkt - ich würde um dich weinen!

## Arno Holz

Aus:	Phantasus.	
	The same of the sa	
	Ihr Dach stieß fast bis an die Sterne,	
	Vom Hof her stampfte die Fabrik,	
	Es war die richtge Miethskaserne	
5	Mit Flur- und Leiermannsmusik!	
	Im Keller nistete die Ratte,	
	Parterre gab's Branntwein, Grogk und Bier,	
	Und bis ins fünfte Stockwerk hatte	
	Das Vorstadtelend sein Quartier.	
308		

		1886
10	Dort saß er nachts vor seinem Lichte  – Duck nieder, nieder, wilder Hohn! –	
	Und fieberte und schrieb Gedichte,	
	Ein Träumer, ein verlorner Sohn!	
	Sein Stübchen konnte grade fassen	
15	Ein Tischchen und ein schmales Bett;	
	Er war so arm und so verlassen,	
	Wie jener Gott aus Nazareth!	
	Doch pfiff auch dreist die feile Dirne,	
	Die Welt, ihn aus: "Er ist verrückt!"	
20	Ihm hatte leuchtend auf die Stirne	
	Der Genius seinen Kuß gedrückt.	
	Und wenn vom holden Wahnsinn trunken,	
	Er zitternd Vers an Vers gereiht,	
	Dann schien auf ewig ihm versunken	
25	Die Welt und ihre Nüchternheit.	
	In Fetzen hing ihm seine Blouse,	
	Sein Nachbar lich ihm trocknes Brod,	
	Er aber stammelte: "O Muse!"	
	Und wußte nichts von seiner Noth.	
30	Er saß nur still vor seinem Lichte	
	Allnächtlich, wenn der Tag entflohn,	
	Und fieberte und schrieb Gedichte,	
	Ein Träumer, ein verlorner Sohn!	

#### ARNO HOLZ

Im Thiergarten, auf einer Bank, sitz ich und rauche; und freue mich über die schöne Vormittagssonne.

Vor mir, glitzernd, der Kanal: den Himmel spiegelnd, beide Ufer leise schaukelnd.

Über die Brücke, langsam Schritt, reitet ein Leutnant.

Unter ihm,
zwischen den dunklen, schwimmenden Kastanienkronen,
pfropfenzieherartig ins Wasser gedreht,
– den Kragen siegellackrot –
sein Spiegelbild.

Ein Kukuk ruft.

10

5

#### OTTO ERICH HARTLEBEN

### Wohin Du horchst...

Wohin Du horchst, vernimmst Du den Hülferuf Der Noth! Wohin Du blickest, erschrecken Dich Gerungene Hände, bleiche Lippen, Welche des Todes Beschwörung murmeln!

5

10

15

20

25

Wohin Du helfend schreitest, versinkt Dein Fuß Im Koth der Lügen. – Selbstischer Dummheit voll Schreit dort ein Protz nach "Ordnung", ihm ja Füllte der "gütige Gott" den Fleischtopf.

"Reformation", so heulen die Pfaffen rings. "Es muß die Kirche wieder im Geisterreich Als Herrin thronen: ihre Lehren Scheuchen das Sorgen um weltlich Wohlsein!"

Des Staates Herren hoffen des Staates Heil Vom sichren Maulkorb, welcher das Beißen wehrt, Sogar das unbequeme Bellen Wissen sie knebelgewandt zu dämpfen...

In diesem dunkelflutenden Wogenschwall Wo ist der Boden, welcher den Anker hält? Wann naht der Gott im Sturm fahrend, Der die verpesteten Lüfte reinigt?

Wo blitzt ein Lichtstrahl kommenden Morgenroths An diesem nachtbelasteten Horizont? Wo sieht der Jugend Thatensehnsucht Flattern die Wimpel des fernen Zieles?